



### Infoblatt für Kontaktpersonen

Aufgrund der zuletzt stark angestiegenen Fallzahlen und der damit einhergehenden Auslastung, wird das Gesundheitsamt die Kontaktpersonenermittlung auf die vulnerablen Gruppen (z.B. Einrichtungen der Pflege und Behindertenhilfe) und auf Situationen mit erhöhtem Übertragungspotential (z.B. Schulen), sowie auf Kontaktpersonen zu mit der Omikron-Virusvariante Infizierten konzentrieren.

Personen, die positiv auf CoVid-19 getestet wurden, müssen die engen Kontaktpersonen selbstständig informieren.

Als enge Kontaktpersonen zählen gemäß Robert-Koch Institut die folgenden Gruppen:

- Aufenthalt im Nahfeld des Falls (<1,5 m) **länger als 10 Minuten ohne adäquaten Schutz** (adäquater Schutz = Fall und Kontaktperson tragen durchgehend und korrekt Mund-Nasen-Schutz oder FFP2-Maske).
- **Gespräch mit dem Fall** (Gesicht zu Gesicht, Abstand unter 1,5 m, **unabhängig von der Gesprächsdauer**) **ohne adäquaten Schutz** oder direkter Kontakt, auch mit respiratorischem Sekret.
- Aufenthalt von Kontaktperson (und Fall) im selben Raum mit **wahrscheinlich hoher Konzentration infektiöser Aerosole** (z.B. bei schlechter Lüftung), unabhängig vom Abstand für länger als 10 Minuten, **auch wenn durchgehend und korrekt MNS** (Mund-Nasen-Schutz) oder FFP2-Maske getragen wurde.

### Geimpfte Kontaktpersonen zu einem Fall mit der Delta-Variante

Für vollständig geimpfte Kontaktpersonen besteht keine Pflicht, sich abzusondern (keine Quarantänepflicht). Ihnen wird allerdings für die Dauer der Inkubationszeit (bis zu 14 Tage nach dem letzten Kontakt) empfohlen, auf Symptome zu achten und Kontakte zu reduzieren, sowie eine FFP2 Maske im Umgang mit anderen Personen zu tragen. Beim Auftreten von Symptomen müssen sich die Betroffenen beim Hausarzt mittels PCR testen lassen und sich bis zum Erhalt eines negativen Ergebnisses isolieren. Bitte informieren Sie Ihren Arbeitgeber und klären Sie ab, ob es für die Dauer der Inkubationszeit von 14 Tagen nach letztem Kontakt zur infizierten Person die Möglichkeit für Homeoffice (Heimarbeit) gibt. Sie sollten möglichst keinen Kontakt zu anderen Kolleginnen und Kollegen haben und stets eine FFP2 Maske tragen, sofern Sie doch unvermeidlich mit anderen zusammentreffen müssen.

### Ungeimpfte Kontaktpersonen, wenn Kontakt zu einem Fall mit der Deltavariante

Für ungeimpfte Personen ist das Risiko um ein Vielfaches erhöht, sich mit CoVid-19 anzustecken und dabei einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden.

Diese Personen sollen sich beim Gesundheitsamt unter [kontakte@landratsamt.dillingen.de](mailto:kontakte@landratsamt.dillingen.de) melden und 10 Tage nach dem letzten Kontakt absondern. Bis zu 14 Tage nach dem letzten Kontakt empfehlen wir einen Selbsttest. Bitte achten Sie auf Symptome! Bei Vorliegen von Symptomen müssen sich die Betroffenen vom Hausarzt/Hausärztin mittels PCR testen lassen und sich bis zum Erhalt eines negativen Ergebnisses unbedingt isolieren.

**NEU! Kontaktpersonen zu einem Omikron-Fall (ungeimpfte, geimpfte und genesene Personen)**

Die Omikron-Variante ist um ein Vielfaches ansteckender als die bisher bekannten Varianten. Für bereits Genesene besteht ein höheres Risiko der Reinfektion und es gibt eine höhere Impfdurchbruchrate, wobei geimpfte Personen aber mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit gegen schwere Verläufe geschützt sind. Aufgrund der höheren Ansteckungsgefahr sind alle engen Kontaktpersonen (auch Geimpfte und Genesene) zu Infizierten, bei denen die Omikron-Variante nachgewiesen wurde, zu einer **14-tägigen Quarantäne** verpflichtet. Eine PCR-Zwischentestung sollte an Tag 5 nach dem letzten Kontakt erfolgen, sowie die PCR-Abschlusstestung an Tag 13.

Es gibt keine Verkürzungsmöglichkeit.

Falls Sie hierzu Fragen haben, richten Sie Ihr Anliegen bitte an [kontakte@landratsamt.dillingen.de](mailto:kontakte@landratsamt.dillingen.de)

Gesundheitsamt Dillingen a.d. Donau